



Bericht an die STAVO zur 103. Verbandsversammlung des ZMW am 27.11.2025

In der 103. VV stand v.a. die Verabschiedung des WP 2026 und eine Satzungsänderung auf dem Plan.

WIRTSCHAFTSPLAN

1. Im Wirtschaftsplan wird für 2026 mit einem Überschuss von ca. 470.000€ gerechnet, der in die Rücklage überführt wird.
2. Die Bereitstellungsgebühr für Weiterverteiler (wie wir) beträgt in Zukunft statt 118 nun 136 €/cbm; das entspricht einem Preis von 68€cent pro cbm (von bisher 59€cent)
3. Die Gesamtmenge für Linden bleibt unverändert bei 2897cbm/Tag
4. Die Investitionen liegen bei 13,4 Mio€
5. Darlehensaufnahme 6,4 Mio€, zusätzlich 6 Mio€ aus 2025

SATZUNGSÄNDERUNG

Bisher war Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen; daher konnten keine Rücklagen in größerem Stil gebildet werden.

Dies ist mit einer einstimmig verabschiedeten Satzungsänderung jetzt möglich.

„Der ZV strebt entsprechend der Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes die Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit an und bildet die erforderlichen Rücklagen. Eine weitergehende Absicht zur Gewinnerzielung besteht nicht.“

Damit wird mittel- und langfristig die inzwischen grenzwertige Eigenkapitalquote gestärkt und die Finanzlage gesichert.

Dr. Christof Schütz
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN